

Theater-AG Organisation

Beitrag von „DO_It“ vom 27. Juli 2007 09:31

Hallo zusammen,
im neuen Schuljahr leite ich die Theater-AG an unserer Schule.

Ich wollte mal fragen, wie ihr -wenn ihr denn auch eine AG habt- die AG organisiert.
Daher stelle ich mal ein paar Fragen und schreibe meine Antwort gleich in kursiv dahinter 😊

Wieviele Kinder nehmt ihr auf? *Ich dachte so an insg. 12 Kinder.*

Aus welchen Klassen? *2. und 3. Schuljahr? Die Viertklässler müssen schon immer soviel zum Schuljahresende aufführen da wird das mit den Theaterproben oft schon sehr eng, aber ob das ein Argument ist, sie nicht in die AG zu nehmen?*

Wie oft probt ihr in der Woche? *Wir kommen einmal in der Woche für 90 Min zusammen.*

Nehmt ihr ein fertiges Theaterstück oder schreibt ihr selbst eins? *Wahrscheinlich nehme ich ein fertiges Stück und ändere es ggf. an der ein oder anderen Stelle - je nach Bedarf.*

Es wäre schön, eure Antworten zu lesen.

Vielen Dank und Grüße!

DO_it

Beitrag von „Britta“ vom 27. Juli 2007 10:32

Hallo DO_it,

wenn du keine Erfahrung damit hast, solltest du auf jeden Fall auf ein fertiges Stück zurückgreifen. Selbst produzierte Stücke bedeuten einen erheblichen Mehraufwand - auch organisatorisch. Und dann würde ich dir empfehlen, dich mit der Anzahl der Kinder daran zu orientieren, wie viele Personen dein Stück braucht. Dabei ist es wichtig, dass du eher ein paar Kinder mehr in der Truppe hast, weil erfahrungsgemäß irgendwann die Luft bei einigen raus ist und sie sich dann vielleicht auch doch nicht trauen.

90 Minuten jede Woche sind toll - aber überlege dir auch eine Organisationsstruktur, einen Probenplan. Am Anfang wirst du ja wahrscheinlich viele Übungen für die Gruppe machen, um die Spielfähigkeit zu erzeugen. Später brauchst du aber evtl. auch Proben, an denen möglicherweise nicht die ganze Gruppe teilnimmt - oder du überlegst dir für die jeweils

"übrigen" Kinder zusätzliche Aufgaben für die Zeit (Plakatgestaltung etc.).

Und was mir zum Schluss noch einfällt: Keine Panik, wenn es irgendwann gegen Ende so aussieht, als könnte das alles niiiieemals was werden - komischerweise klappt es doch fast immer noch irgendwie!

LG

Britta

Beitrag von „fairytales“ vom 27. Juli 2007 11:37

Bei uns ist das alles nicht so einfach gewesen und nannte sich Darstellendes Spiel (was nicht zwingend eine Aufführung beinhaltet)

..ich musste alle nehmen, die wollten. Von den 2. waren das 14-16 Kinder (zwei gingen von der Schule), 3. und 4. gemeinsam 27 (!!). Nach einiger Zeit teilten wir 3. und 4. dann und wir konnten nur noch im zweiwöchigen Takt arbeiten.

Die 2. hatte ich eine Stunde pro Woche, war aber sehr mühsam, da sie eher schlecht im Lesen waren und auch vom Ausdruck usw. her viel fehlte. Wir haben viele Übungen und Spiele gemacht, dann auch Klanggeschichten, Rollenspiele, Lesespiele, Pantomime, Tanzspiele, Stabpuppentheater, Kasperltheater usw. bis hin zu kleinen *Stücken* zu den Themen Weihnachten, Karneval, Märchen, Raupe Nimmersatt u.ä.

Die 3. und 4. machten als Höhepunkt eine Miniplaybackshow, weil alle sehr musikalisch. Hier wurde zu dem anderen auch viel im Sozialen Lernen getan, wir haben gelenkte Diskussionsrunden geführt, schwierigere Rollenspiele, Brainstorming etc. durchgeführt. Mit der 4. war eigentlich sehr gut zu arbeiten, nur fehlte die Zeit für das Einstudieren größerer Sachen (da unsere Kids sowieso in allen Klassen viele Projektauführungen haben).

Ich würde bei so viel Zeit wie du hast auch so wie Britta verfahren, allerdings mache ich die meisten Stücke als Hobby selber, aber als Orientierungshilfe sind Bücher nicht schlecht. Gibt auch Werkstattmappen zu dem Thema, die sehr gut sein sollen. Ich mag es immer gerne, wenn wir ein Buch oder Märchen nachspielen oder verändert nachspielen.

Kurz vor der Aufführung solltest du vielleicht noch Zusatzproben einplanen.

Beitrag von „Beate“ vom 27. Juli 2007 18:01

Hallo [Do-it](#),

hört sich doch alles ganz prima an.

Mit 12 Kindern ist es ein sehr angenehmes arbeiten. 14-16 sind auch ok, bei mehr wird es sehr anstrengend und wuselig.

Ein fertiges Stück bietet mehr Sicherheit am Anfang. Wenn du noch nie Theater mit Kindern gemacht hast, würde ich das auch machen.

Ich würde dann aber das ausgewählte Stück mit den Kindern nachentwickeln und es ihnen nicht einfach vorplatschen. Also ähnlich wie bei einem Literaturprojekt:

- Assoziationen zum Thema/Titel sammeln
- Bewegungsspiele zur Thematik
- Stückanfang vorgeben und nachspielen lassen
- Kinder Stückverlauf weiter improvisieren lassen und improvisiert spielen.

So bekommst du in den ersten Wochen einen guten Überblick über die Spielfähigkeiten der Kinder und kannst ihre eingebrachten Ideen in das Stück miteinarbeiten. So haben sie auch das Gefühl das Theaterstück mitentwickelt zu haben.

Den Rollentext würde ich erst später austeilen.

Ach ja, nette Theaterstücke für die Schule gibt es beim Deutschen Theaterverlag. Dort kannst du auch entsprechend deiner Zusammensetzung in der Theatergruppe suchen (Personen, Mädchen- und Jungenanzahl)

http://www.dtver.de/scripts/conten...news_list&rid=1

Mit 2. Schuljahr ist die Arbeit mit dem Text eher schwierig. Wenn du also ein fertiges Text-Theaterstück machst, würde ich eher 3./4. Klasse aufnehmen, auch wenn die vierten in einem Jahr gehen. Ich glaube, dass es nicht sinnvoll ist länger als ein Schuljahr an einem Theaterstück zu arbeiten.

Beitrag von „DO_It“ vom 29. Juli 2007 12:17

Viiielen Dank für eure sehr hilfreichen Antworten! Das ist wirklich sehr nett!

Ich habe beim Buchverlag Kempen <http://www.buchverlagkempen.de/> noch ein paar nette Sachen entdeckt.

Zudem kam gestern meine Buchlieferung. Liest sich super und macht Lust auf Theater:

- Theater-Spiel-Trainig für Kinder vom Verlag an der Ruhr

Ich melde mich mal zwischendurch und berichte, wie es läuft 😊

DO_it

Beitrag von „Beate“ vom 30. Juli 2007 18:43

Hallo [Do-it](#),

ja das Theaterspieltraining vom Verlag an der Ruhr habe ich auch. SUPER,gell?

Welches Stück hast du dir denn ausgesucht?

Viele Grüße

Beate

Beitrag von „DO_It“ vom 30. Juli 2007 21:14

Hallo Beate,

ich habe mich noch nicht für ein Stück entschieden, da mir noch ein anderes Buch in die Hand gefallen ist:

"Theatererlebnisse - Mit Kindern Theaterstücke kreativ gestalten" vom Auer Verlag, geschrieben von Christiane Brem.

In dem Buch werden auch einige Stücke vorgestellt und ich stöber noch 😊

Halte euch aber weiter auf dem Laufenden 😊